

Themen für Erziehungswissenschaften

Beitrag von „Nuna“ vom 9. Mai 2006 17:48

Das sind ja einige Tipps und gute Ratschläge.

Danke an dieser Stelle.

Hm, schwer ist es nur da etwas herauszufiltern.

Bei uns greifen die Erziehungswissenschaften ab vier Themen ab: Psychologie, Allgemeine und Schulpädagogik und der Anfangsunterricht.

In Schulpädagogik möchte ich "Rituale im Schulalltag" machen. Ist zwar ein ausgelutschtes Thema wie viele sagen, möchte ich aber trotzdem gerne machen, weil ich selbst in einem Blockpraktikum Erfahrungen sammeln konnte und mich das Thema grundsätzlich und seit langem sehr interessiert. Da lasse ich mich auch nicht von abbringen. Im Anfangsunterricht läuft es auf "Gestaltung des Übergangs Kindergarten-Grundschule" (mit Bezug auf die veränderte Schuleingangsphase).

Ja und jetzt hänge ich eben bei Allgemeiner. Freundinnen, die Prüfung im Frühjahr gemacht haben, gaben mir den Tipp Verbindungen zwischen den Themen zu schaffen. Damit man nicht vier Themen "von Neu auf" lernen muss.

Seht ihr bei meinen angegebenen Themen Möglichkeiten?

In Psychologie schwanke ich noch zwischen Motivation, Lerntheorie oder kognitive und soziale Entwicklung im Grundschulalter.

In HuS wird es "Offene Lernformen" (Werkstattunterricht im Speziellen), so dass ich hier wirklich nahe an der Verzweiflungstat stehe Montessori für Allgemeine Päd. zu nehmen. Da würde es sich halt anbieten. Aber wie gesagt, ich verstehe es natürlich, wenn ein Prüfer, der den lieben Tag rauf und runter nur Montessori hört, sich irgendwann seinen Teil auch nur noch denkt.

Hm ... mir graut es echt vor dem Entscheidungswochenende. Und da ich in [Pädagogik](#) immer nur Schnarchnasen als Dozenten hatte, fiel mir die Entscheidung auch nicht leichter, als ich alte Vorlesungsskripte auf der Suche nach Themen durchgewälzt hab. 😊

So, help wanted.

Gruß, Nuna